



TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik

Betrifft: Generelle Einführung eines Kostenerstattungsprinzips

Beschlussantrag

Von: Frau Angelika Haus als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein
Herrn Dr. Klaus Baier als Delegierter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Herrn Dr. Ullrich Fleck als Delegierter der Landesärztekammer Brandenburg
Frau Dr. Christiane Friedländer als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein
Herrn Dr. Jörg Hermann als Delegierter der Ärztekammer Bremen
Frau Elke Köhler als Delegierte der Landesärztekammer Brandenburg
Herrn Dr. Thomas Lipp als Delegierter der Sächsischen Landesärztekammer
Herrn Dr. Hans-Joachim Lutz als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer
Herrn Dr. (I) Klaus Reinhardt als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Herrn Matthias Seusing als Delegierter der Ärztekammer Schleswig-Holstein

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der Deutsche Ärztetag fordert die Bundesärztekammer und die Kassenärztliche Bundesvereinigung auf, die Voraussetzungen für eine generelle Einführung des Kostenerstattungsprinzips zu schaffen.

Begründung:

Die ärztliche Freiberuflichkeit ist Garant für die Unabhängigkeit der ärztlichen Entscheidung. Nur so können Patienten sicher sein, dass Ärzte in ihren Handlungsweisen nicht durch ökonomische oder staatliche Zwänge eingeengt sind, sondern einzig dem Wohle des Patienten verantwortlich sind. Abrechnungsgrundlage sollte daher in allen Versorgungsbereichen eine - wie in den anderen freien Berufen üblich - allgemein gültige Gebührenordnung auf der Basis von Einzelleistungen sein. Das darauf fußende Kostenerstattungsprinzip ist das Fundament einer sachgerechten Vergütungssystematik: Es garantiert Transparenz im Kosten- und Leistungsgeschehen, stärkt die Patientenautonomie und die bewusste Einstellung der Versicherten zum Thema Gesundheit, wahrt die Freiberuflichkeit und Therapiefreiheit des Arztes und macht das deutsche Krankenversicherungssystem zudem europatauglich, da es grenzüberschreitend die Leistungsnachfrage und deren Erbringung wesentlich erleichtert.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0